



Schwerpunktbereich VI: Ökonomische Analyse des Rechts/ Law & Economics

Stand: Februar 2023

Inhalt

Hamburg ist einer der führenden Forschungsstandorte in Europa für die „ökonomische Analyse des Rechts“. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Hamburg bietet daher als erste juristische Fakultät Deutschlands die Möglichkeit, sich umfassend in diesem praktisch relevanten und international hoch angesehenen Feld zu spezialisieren.

Die ökonomische Analyse des Rechts (im Englischen schlicht „Law & Economics“ genannt) untersucht die Auswirkungen von Rechtsnormen auf menschliches Verhalten mit Hilfe des ökonomischen Analyseinstrumentariums. Ziel dieses Schwerpunktbereichs ist es, in der juristischen Ausbildung nicht nur das Recht und dessen Auslegung zu erlernen, sondern seine Lenkungswirkung umfassend zu verstehen. Die moderne Rechtsökonomik fragt nicht nur, wie das Recht aus theoretischer Sicht „optimal“ zu gestalten wäre, sondern sie untersucht auch, wie sich dessen Ausgestaltung in der Praxis, etwa im Sinne wirtschaftlicher Effizienz oder der gesellschaftlichen Verteilung von Ressourcen, auswirkt. Die ökonomische Analyse erlaubt eine sachliche, sozialwissenschaftlich fundierte Bewertung der Ursachen und Folgen von Rechtsetzung und Vertragsgestaltung, die weit über das in der Juristenausbildung vermittelte Gerechtigkeitsdenken hinausgeht. Der ökonomische Ansatz lässt sich daher auf alle Rechtsgebiete anwenden und ist keinesfalls auf wirtschaftsnahe Anwendungsbereiche beschränkt.

Behandelt werden sowohl der klassische ökonomische Ansatz mit seinen weitgehenden Annahmen über menschliche Rationalität, als auch aus der Experimentalforschung abgeleitete Erweiterungen dieses Modells, die systematische Fehler in menschlichen Entscheidungsprozessen berücksichtigen. Obwohl die Anwendung der ökonomischen Methoden auf das Recht im Vordergrund der Ausbildung im Schwerpunktbereich VI steht, erlangen die Studierenden durch das vermittelte Instrumentarium auch ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Märkten und Unternehmen, das in der beruflichen Praxis von großem Nutzen ist.

Für die juristische Argumentation von Anwälten, Unternehmens-, Wirtschafts- oder Steuerberatern ist der Nutzen der ökonomischen Analyse des Rechts kaum zu überschätzen. Anreizwirkungen von komplexen Vertragswerken und von in- oder ausländischen Normtexten können systematisch und evidenzbasiert bewertet werden. Die ökonomische Analyse des Rechts ist

deshalb ein wichtiger Baustein einer erfolgreichen Rechtsberatung. Der Schwerpunktbereich „Law & Economics“ vermittelt die für eine überzeugende rechtsökonomische Argumentation erforderlichen Kenntnisse. Studierende erlernen damit eine national und international zunehmend gefragte interdisziplinäre Perspektive, die zum jetzigen Zeitpunkt in der Wissenschaft wie auf dem Arbeitsmarkt immer noch ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal darstellt.

Lehrveranstaltungen

Alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten. Das Lehrprogramm des SPB VI ist gegenwärtig wie folgt ausgestaltet:

1. Introduction to Economics for Lawyers	2 SWS	Wintersemester
2. Introduction to Law & Economics	2 SWS	Wintersemester
3. Corporate Finance *	2 SWS	Wintersemester
4. Economic Analysis of Judicial Organization *	2 SWS	Wintersemester
5. Corporate Governance *	2 SWS	Sommersemester
6. Economic Analysis of Civil Liability in Contract and Tort Law *	2 SWS	Sommersemester
7. Economic Analysis of Constitutional Law *	2 SWS	Sommersemester
8. Seminar	2 SWS	Sommersemester

Die Einführungsveranstaltungen (1) und (2) sind Pflichtveranstaltungen. Die übrigen Vorlesungen (3) bis (7) sind Wahlpflichtveranstaltungen (*) aus denen Sie vier von fünf belegen müssen. In der abschließenden schriftlichen Schwerpunktbereichsprüfung können Sie selbst entscheiden, welche vier der fünf Wahlpflichtaufgaben Sie bearbeiten möchten (siehe Beispielklausur).

Koordination

Prof. Dr. Jerg Gutmann

Juniorprofessur für Behavioral Law & Economics
Fakultät für Rechtswissenschaft, Institut für Recht und Ökonomik
Johnsallee 35, 20148 Hamburg
E-mail: jerg.gutmann@uni-hamburg.de

Sekretariat: Sonia Mestre

Johnsallee 35, 20148 Hamburg
Tel.: 040 42838-3165
E-Mail: sonia.mestre@uni-hamburg.de